# INFOBRIEF NOVEMBER/DEZEMBER 2026

Menschen bewegen
Welt verändern
allianzmission
FeG Auslandshilfe

***„Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen."  1. Korinther 13,13***

In den letzten Wochen bin ich mehrfach der Geschichte aus Was wäre unser Glaube ohne die Liebe? Paulus macht in 1. Korinther 13 deutlich, dass selbst große Glaubenstaten ohne Liebe ihren Wert verlieren. Liebe zeigt sich nicht allein in Worten, sondern darin, wie wir anderen Menschen begegnen. Sie sieht den Einzelnen, nimmt seine Not wahr und handelt. Bei meinem letzten Besuch in Bulgarien durfte ich neu erleben, was christliche Nächstenliebe bewirken kann. Die Einrichtung „Zeichen der Liebe" trägt diesen Auftrag im Namen. Doch nicht unsere Leistungen stehen im Mittelpunkt, sondern Gottes Liebe, die uns trägt und die wir weitergeben dürfen.

## Palliative Care – ein Zeichen der Hoffnung für Bulgarien

In Bulgarien ist die Versorgung schwerkranker und sterbender Menschen bislang wenig entwickelt. Gemeinsam mit unseren Partnern der Einrichtung „Zeichen der Hoffnung" in Gotse Delchev planen wir deshalb ein Palliative-Care-Pilotprojekt.

Ein bulgarisches Team aus medizinischen und sozialen Fachkräften soll schwerkranke Menschen und ihre Angehörigen zu Hause begleiten – mit medizinischer Versorgung, menschlicher Zuwendung, Beratung und Seelsorge.

Ende November wird das Konzept dem Stiftungsvorstand vorgestellt. Organisatorische und rechtliche Fragen sind noch zu klären, damit das Projekt 2027 unter Verantwortung unserer bulgarischen Partner beginnen kann. Wir hoffen und beten, dass daraus ein Modell entsteht, das über die Region hinaus Hoffnung schenkt.



## Ein Wechsel in Wissenbach – Danke, Christoph!

Fast 18 Jahre hat Christoph Lantelme die Lager- und Logistikarbeit der FeG Auslandshilfe geprägt. Seit Januar 2009 organisierte er Hilfsgüter und Transporte, begeisterte Ehrenamtliche und gewann Unterstützer. Sein Grundsatz beim Beladen der Lkw: „Wir fahren doch keine Luft!" Mit Herz, Humor und Tatkraft hat Christoph unsere Arbeit entscheidend mitgestaltet.

Seit November arbeitet er seinen Nachfolger Pierre Hölscher ein, der zum 1. Januar 2027 die Verantwortung für Lager und Logistik übernimmt. Pierre bringt 18 Jahre Berufserfahrung aus einer Spedition mit. Helmut Bedenbender unterstützt uns weiterhin ehrenamtlich, und auch Christoph bleibt der Auslandshilfe verbunden. Danke, Christoph, für deinen treuen Dienst – und Gottes Segen für Pierre und das ganze Team!




*Helmut Bedenbender, Pierre Hölscher, Christoph Lantelme und Samuel Pienkny*

## 5.000 Weihnachtstaschen – Kinder in der Ukraine nicht vergessen!

Auch in diesem Jahr möchten wir 5.000 Kindern in der Ukraine zu Weihnachten Freude bereiten. Die Taschen mit Süßigkeiten, Keksen und einer Weihnachtsgeschichte auf Ukrainisch werden gemeinsam mit Menschen aus einer Behinderteneinrichtung und Jugendlichen gepackt.

Anfang Dezember bringen unsere Lkw die Taschen zu unseren Partnern in die Ukraine. Auch Kinder von U4C, die wir beim Sommercamp kennengelernt haben, sollen beschenkt werden. Unsere Botschaft: Ihr seid nicht vergessen! Danke an alle Gemeinden und Spender, die das ermöglichen!

## „Zeichen der Liebe“ – wenn kleine Schritte Großes bedeuten

Bei meinem letzten Besuch im Förderzentrum „Zeichen der Liebe“ in Gotse Delchev begegnete mir eine Mutter, die ihr kleines Kind mit besonderen Bedürfnissen in einer Babyschale zum Auto trug. Das hat mich berührt und mir gezeigt, wie wichtig es ist, Familien mit behinderten Kindern von klein auf zu begleiten.

Im Förderzentrum werden Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit unterschiedlichen Einschränkungen individuell gefördert. Bereits im Kleinkindalter werden Fähigkeiten und Entwicklungsmöglichkeiten erkannt und gezielt unterstützt.

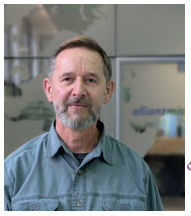
Mitarbeitende berichten immer wieder von erstaunlichen Fortschritten: Kinder, die zunächst nicht laufen oder sprechen konnten, entwickeln durch intensive Förderung ungeahnte Fähigkeiten. Jeder kleine Schritt bedeutet für sie und ihre Familien mehr Lebensqualität und Selbstständigkeit.




Ein neuer Film gibt bewegende Einblicke in diese wertvolle Arbeit und zeigt, was liebevolle, fachkundige und geduldige Begleitung bewirken kann.

Diese Arbeit braucht unsere Unterstützung! Für die Finanzierung des Förderzentrums fehlen in diesem Jahr noch Spenden. **Ich lade Sie herzlich ein, mitzuhelfen und die wertvolle Arbeit von „Zeichen der Liebe“ mitzutragen.**

Bitte betet für unsere Mitarbeitenden, unsere ehrenamtlichen Helfer und Fahrer, unsere Partner und die Menschen, denen unsere Hilfe gilt, sowie für Gottes Führung bei allen anstehenden Entscheidungen.



Shalom!

Samuel Pienkny






# TRANSPORTPLAN

**Unsere geplanten Transporte und Fahrer**

**05.12.-12.12. Chernowitz, Ukraine**
Harald Gilbert, Gido Ortmann

**05.12.-12.12. Chernowitz, Ukraine**
Helmut Bedenbender, Simon Bedenbender

**Unsere vielen ehrenamtlichen Fahrer, Helfer und Helferinnen bitten um eure ermutigende Unterstützung im Gebet.**

**Mehr unter** auslandshilfe.allianzmission.de

Auslandshilfe in der Allianz-Mission e. V. | Jahnstraße 53 | D-35716 Dietzhölztal-Ewersbach
Telefon 0 27 74 / 93 77 0 | Telefax 0 27 74 / 93 77 5 | info@allianzmission.de | allianzmission.de
Spar- und Kreditbank eG, Witten | IBAN: DE35 4526 0475 0009 1900 00 | BIC: GENODEM1BFG